

Die Rothschild-Giraffe (*Giraffa camelopardalis rothschildi*), auch bekannt als Baringo-Giraffe oder Uganda-Giraffe, ist eine der seltensten Unterarten der Giraffe. Sie gehört zur Art der Nord-Giraffe (*Giraffa camelopardalis*) und wird nach dem Zoologen Walter Rothschild benannt, der sie erstmals wissenschaftlich beschrieb. Hier sind einige interessante Fakten über die Rothschild-Giraffe und ihre Unterschiede zu anderen Giraffen:

### ### 1. **Aussehen und Muster**

- **Fellmuster**: Die Rothschild-Giraffe hat ein charakteristisches Muster mit großen, unregelmäßigen braunen Flecken, die von cremefarbenen Linien getrennt sind. Im Vergleich zu anderen Unterarten sind die Flecken weniger gezackt.
- **Untere Beine**: Die Beine dieser Giraffe sind cremeweiß ohne Flecken, was aussieht, als würde sie weiße „Socken“ tragen.
- **Ossikone (Hörner)**: Die meisten Giraffen haben zwei deutlich sichtbare Ossikone. Die Rothschild-Giraffe hat zusätzlich oft bis zu fünf – zwei große, eine kleinere mittlere und manchmal zwei kleinere hintere.

### ### 2. **Lebensraum**

- Die Rothschild-Giraffe lebt hauptsächlich in geschützten Gebieten in Kenia und Uganda, wie dem Murchison-Falls-Nationalpark oder dem Lake-Nakuru-Nationalpark. Sie bevorzugt Savannen, Grasland und offene Wälder.

### ### 3. **Größe**

- Sie gehört zu den größten Giraffenunterarten. Männchen können bis zu 6 Meter groß werden, Weibchen sind etwas kleiner.

### ### 4. **Populationsstatus**

- Die Rothschild-Giraffe ist stark bedroht und wird von der International Union for Conservation of Nature (IUCN) als gefährdet eingestuft. Ihre Population wird auf weniger als 2.500 wildlebende Individuen geschätzt.
- Der Rückgang der Population ist hauptsächlich auf Lebensraumverlust, Wilderei und Konflikte mit Menschen zurückzuführen.

### ### 5. **Fortpflanzung und Soziales**

- Rothschild-Giraffen sind wie andere Giraffen gesellig und leben in lockeren Gruppen. Ihre Fortpflanzungsbiologie unterscheidet sich nicht wesentlich von anderen Giraffenunterarten.

#### ### Unterschiede zu anderen Unterarten:

- **\*\*Verbreitungsgebiet\*\***: Während andere Unterarten wie die Masai-Giraffe (*Giraffa tippelskirchi*) oder die Netzgiraffe (*Giraffa reticulata*) in anderen Teilen Afrikas vorkommen, ist die Rothschild-Giraffe geografisch auf Ostafrika beschränkt.

- **\*\*Fellmuster\*\***: Das weniger gezackte Muster und die weißen Beine heben sie von anderen Unterarten ab.

- **\*\*Gefährdungsstatus\*\***: Ihre Population ist im Vergleich zu anderen Unterarten besonders klein.

#### ### Schutzmaßnahmen:

- Es gibt verschiedene Naturschutzprojekte, darunter Schutzgebiete und Zuchtprogramme, die helfen, die Rothschild-Giraffe vor dem Aussterben zu bewahren.

- Tourismus in Nationalparks trägt ebenfalls zur Finanzierung von Schutzmaßnahmen bei.

Die Rothschild-Giraffe ist ein faszinierendes Beispiel für die Vielfalt innerhalb der Giraffenarten und unterstreicht die Bedeutung von Naturschutzbemühungen.